



Abend-

Zeitung.

186.

Donnerstag, am 5. August, 1819.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

A u d i e H o f f n u n g.

Ich kann dir nimmermehr entsagen
Wie dunkel auch die Aussicht sey!
Fest hänge ich an deinem Herzen
Und bleibe dir bei Leid und Schmerzen,
O süße Hoffnung, ewig treu!

Als ich zuerst die Erde grüßte,
Die wie ein jugendlicher Tag,
Gebüllt in weiche Nebelschleier,
Bedeutungsvoll in ernster Feyer
Vor der erwachten Seele lag;

Da jagst du schon, ein lichter Engel,
Mit sanftem Grusse mir voran,
Von deinem Glanz bestrohlet, blühten
Die fernern Tage auf und glühten
Wie Sterne um die Lebensbahn.

Und wo du hingingst, jag mit Freuden
Des frohen Kindes Blick dir nach,
Mit frommen Glauben dir vertrauend,
Dem fernem Glück entgegenschauend,
Das mir dein süßer Mund versprach.

Ob Dunkel auch die Aussicht hüllte
Ich glaubt' an dich und jagte nicht,
Wie sich das Licht durch Wolken ringet
Nach langer dunkler Nacht, so dringet
Durch Erdengram dein Himmelslicht.

Wo du erscheinst, da schweigt die Klage,
Und freundlich nimmt das Herz dich auf,
Der Dulder lächelt durch die Thränen
Und blickt mit innig heißem Sehnen
Zur süßen Trösterin hinauf. —

Und kann's die Erde auch nicht geben
Was du versprachst — ich traue dir;
Gen Himmel leuchten deine Strahlen,
Dort wirst du deine Schulden zahlen,
Und diese Weisung g'nüget mir.

Die Ahnung, die den Geist gehoben,
Muß einst zur Wirklichkeit gedeih'n,
Die Blüten müssen sich entfalten,
Die du uns schmeichelnd vorgehalten,
Und sich zu schönen Kränzen reih'n.

Kind Gottes! zieh' mit uns hinüber,
Wenn wir umsonst umher geirrt!
Leucht' uns empor durch jene Ferne,
Empor zu deinem lichten Sterne,
Wo jede Hoffnung Wahrheit wird!

Agnes Franz.

Schiffbruch des Schiffes Fortuna an der englischen Küste.

Das Schiff Fortuna, geführt von dem noch sehr jungen Capitän E., der seine erste Reise als solcher machte, verließ gegen das Ende des Monats Jun. d. J. den Hafen von Hamburg, um Passagiere und Ladung nach der Havannah zu bringen. Nachdem es vier Tage in See gewesen war, bemerkte der Steuermann in der Nacht, daß das Schiff nicht richtig gehe (man war im Canal), und mit den Worten: „Herr Capitän, es ist nicht gut mit uns, ich fürchte, daß wir uns der Küste allzu sehr genähert haben,“ tritt er in die Kajüte desselben. Dieser eilt auf's Verdeck; da er aber in einiger Entfernung in der See einen hellen Feuerschein bemerkt, sagt er: „Ei was sprichst Du! da ist ja der Leuchthurm! wir sind richtig!“ In der That waren es aber Fischer an der englischen Küste, die, um nicht übersegelt zu werden, stets